


---


*10<sup>th</sup> Symposium on Privacy and Security  
Privatheit und Sicherheit 2005 – 2015  
1. September 2005*

## Strukturen für einen globalen Datenschutz – wo steht das Individuum?

Peter Schaar  
Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz

---

Seite 1    © Bundesbeauftragter für den Datenschutz    <http://www.bfd.bund.de>



## Allgegenwärtige Informationsverarbeitung

---

### Ubiquitous Computing, Pervasive Computing:

- Elektronische Dienstleistungen
- Kommunikation zwischen IT-Systemen:
  - PC, Mobiltelefone, PDA, RFID
  - Funknetze (WLAN, WiFi, GSM)
- Versteckte Datenerhebung und Weiterverarbeitung
- Kombination von Bestands-, Verkehrs- und Inhaltsdaten („Intelligente“ Techniken)

---

Seite 2    © Bundesbeauftragter für den Datenschutz    <http://www.bfd.bund.de>



Der  
Bundesbeauftragte  
für den Datenschutz

## globalisierte Datenverarbeitung

---

- Globale Infrastrukturen (Internet, GSM)
- Verteilte Datenbanken
- Grenzüberschreitender Zugriff (z.B. Human Resources)
- Globale Dienstleistungen/Netze
- Int. Netzzusammenschaltung/Roaming
- Geo-Lokalisierung (GPS, Google-Earth)

Seite 3
© Bundesbeauftragter für den Datenschutz
<http://www.bfd.bund.de>




Der  
Bundesbeauftragte  
für den Datenschutz

## uneinheitliche Rechtsordnung

---

- Europa
  - Datenschutz als Grundrecht (EU)
  - verbindliche Datenschutzregelungen (DSRL, nationale Datenschutzgesetze)
- USA
  - sektoraler Datenschutz
  - Marktmodell
- China, Russland, Indien ...?

Seite 4
© Bundesbeauftragter für den Datenschutz
<http://www.bfd.bund.de>



## nach dem 11. September ...

- **verstärkte Überwachung**
  - Flugpassagierdaten (PNR)
  - Kontrolle von Finanzströmen (u.a. automatisierter Kontodatenzugang, Kontrollmitteilungen)
  - Kfz-Kennzeichenscanning
  - Videoüberwachung
  - Telekommunikationsüberwachung
- **Identifizierungspflichten**
  - Biometrische Verfahren (Reisepässe, Visa, Personalausweise..)
  - Mobilfunk
  - Ausweispflicht bei Passagierbeförderung
- **Vorratsdatenspeicherung**
  - Telekommunikation, Internet, ...

Seite 5    © Bundesbeauftragter für den Datenschutz    <http://www.bfd.bund.de>




## Internationale Instrumente

- OECD Guidelines
- **Europarat Konvention 108/1981** (Empfehlung für Unternehmen und Staaten)
- UNO Richtlinien 1990 (Empfehlung für Staaten und int. Organisationen)
- **Schengen 1990** (gem. Grenzfeldungsdaten)
- **EG DS-Richtlinie 1995/98** (enforcement-orientiert)
- Zusatzprotokoll Europarat 2003 (Anpassung an EG)
- Asiatisch-Pazifischer Wirtschaftsraum (APEC)

Fett = rechtsverbindlich

Seite 6    © Bundesbeauftragter für den Datenschutz    <http://www.bfd.bund.de>



## Datenschutz-Standardisierung

---

- ISO Arbeitsgruppe zu Datenschutz (PTSG)
  - Ziel: Standard für Datenschutztechnologien
- ISTPA (Int. Security Trust and Privacy Alliance)
  - Vereinigung von Unternehmen, Institutionen und Technologie-Anbietern
  - Unterstützung der ISO bei Standardisierung von Datenschutztechnologien (ISO/IEC (PAS) DIS 20886)
- PETTEP (Privacy Enhancing Technology Testing & Evaluation Project)
  - Gruppe von DS-Beauftragten, Wissenschaftlern, öffentl. u. nicht öffentl. Stellen und DS-Experten
  - Entwicklung von Test- und Evaluierungskriterien
- Internationale-DSK unterstützt Privacy Technology Study Group (PTSG)

Seite 7
© Bundesbeauftragter für den Datenschutz
<http://www.bfd.bund.de>




## Artikel 29 Group

---

### Gruppe der EU-Datenschutzbeauftragten

- unabhängige Gruppe mit beratender Funktion für Schutz von Personen bei Verarbeitung personenbezogener Daten (EU)
- Vertreter der einzelnen Mitgliedstaaten, Institutionen und Organe der Gemeinschaft, Vertreter der Kommission, EDPS
- Datenschutzrechtliche und –technische Fragen von europäischer Bedeutung

Seite 8
© Bundesbeauftragter für den Datenschutz
<http://www.bfd.bund.de>




## „Berlin Group“

---

- **International Working Group on Data Protection in Telecommunications (IWGDPT)**
  - 1983 gegründet als Arbeitsgruppe der Internationalen Datenschutzkonferenz
  - Empfehlungen zur Verbesserung des Datenschutzes in der Telekommunikation
  - Teilnehmer: Datenschutzbehörden, Regierungsstellen, Vertreter internationaler Organisationen und Wissenschaftler aus aller Welt
  - Schwerpunkt: Persönlichkeitsrecht im Internet

Seite 11
© Bundesbeauftragter für den Datenschutz
<http://www.bfd.bund.de>




## Lösungsansätze

---

- Verbindliche, globale Datenschutz-Regelungen (Entwurf für die Int. DS-Konferenz Montreux 2005)
- Standardisierung von technischen Datenschutzerfordernungen
- Transparenz durch verbesserten Datenschutz in Formalien (Multiple Layer Notices)
- Nachprüfbarkeit durch Zertifizierung und Auditierung (Datenschutzgerechte Schutzprofile als Vorgabe für Anbieter und Prüfmerkmal für Nutzer)

Seite 13
© Bundesbeauftragter für den Datenschutz
<http://www.bfd.bund.de>



## Perspektiven

---

- Intensivierung der Zusammenarbeit der Datenschutzbehörden (-stellen)
- Zusammenarbeit mit Parlamenten und NGO zur Stärkung der Bürgerrechte
- Internationale Datenschutzstandards
- Selbstregulierung der Wirtschaft (Verbindliche Unternehmensregelungen, Codes of Conduct)
- Transparenz (Freedom of Information) und Datenschutz als Säulen der Informationsgesellschaft

Seite 14
© Bundesbeauftragter für den Datenschutz
<http://www.bfd.bund.de>



## Demokratische Informationsgesellschaft

=

**Bürgerengagement**

+

**Transparenz**

+

**Technische, organisatorische und rechtliche Gestaltung**

+

**Unabhängige Datenschutzaufsicht**

Seite 15
© Bundesbeauftragter für den Datenschutz
<http://www.bfd.bund.de>